



## Aktion „Lebendiger Weinberg“ Wie Natur und Kultur zusammenkommen und Weinbau-Gebiete zu Naturerlebnislandschaften werden

**Die Herausforderung** In Weinbaugebieten kommen seit Jahrhunderten Natur und Kultur zusammen. Weil Wein am besten dort gedeiht, wo auch das Klima mild ist und die Sonne die Landschaft mehr verwöhnt als anderswo, haben viele sonnenhungrige Wildtiere und Wildpflanzen die Weinberge als Lebensraum erobert. Ob Mauer- und Zauneidechse, verschiedene Falter wie Mauerfuchs und Schwalbenschwanz, oder eine Vielzahl von Hummeln und anderen Wildbienen, zusammen mit verschiedenen Pflanzen wie Weinraute, Schwertlilie und Kermesbeere bilden sie ökologisch wertvolle Lebensgemeinschaften.

Dort, wo in steilen Lagen, welche durch Naturstein-Trockenmauern terrassiert sind, der Weinbau erhalten werden konnte, ist meist noch eine vielfältige Fauna und Flora vorhanden. Wo jedoch zur leichteren Bewirtschaftung etwa zwischen 1960 und 1990 Flurbereinigungen die Weinberge veränderten, ist die einstige Vielfalt einer oft mediterran anmutenden Lebewelt verschwunden. Zwar kann man das Rad der Geschichte nicht zurückdrehen aber verantwortungsvoll nach vorne bewegen. Und so greift heute mehr und mehr die Erkenntnis, dass kahle Abhänge nicht als unabänderliches Schicksal hingenommen werden müssen. Hier setzt die Aktion „Lebendiger Weinberg“ an. Gemeinsam mit Wengertern und Winzern sollen auch in rebflurbereinigten Gebieten die Bedingungen so geschaffen werden, dass im Sinne der Biotop-Vernetzung wieder Inseln für gefährdete Tiere und Pflanzen entstehen. Daneben ist es ein Ziel, zur Erhaltung der historischen Mauerweinberge beizutragen.

**Das Projekt** Ziel ist es, im Rahmen der für den Grundwasser- und Bodenschutz so wichtigen Begrünung rebflurbereinigter Weinberge eine Extensivierung zu erreichen, welche eine höhere Artenvielfalt ermöglicht und etwa an Wegekurven oder im Bereich sogenannter Spitzzeilen neue Überlebensinseln zu schaffen.

Das Ganze ist ein konkreter Beitrag zur Biodiversitäts-Strategie des Landes Baden-Württemberg wie auch der Bundesregierung, verbindet praktischen Naturschutz mit Heimatbewahrung und Tourismus.

### Übergeordnete Ziele

- Boden- und Grundwasserschutz
- Ausbau der Biotop-Vernetzung auch im Bereich von Weinbauflächen
- Sicherung und Schaffung von Lebensräumen für bedrohte Tier- und Pflanzenarten
- Erhalt alter Weinbergbegleitpflanzen
- Breite Umweltbildung; Förderung eines nachhaltigen Tourismus

### Erste Maßnahmen und Erfolge

- Erstellung eines Leitfadens für die Inhaber und Bewirtschafter von Weinbergen
- Schulung zahlreicher Weingärtner
- Durchführung erster Pflanzmaßnahmen zur Wiederansiedlung früher weit verbreiteter und heute vom Aussterben bedrohter Weinbergs-Begleitpflanzen
- Anlage von Vermehrungsflächen für bedrohte Pflanzenarten
- Wanderausstellung



**Literatur** Hutter, C.-P., Bäder, G., Gemmrich, A.: Aktion Lebendiger Weinberg, Weinbauggebiete als Naturerlebnislandschaften, LBBW Umweltstiftung

NatureLife-International  
Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit  
Bahnhofstr. 35  
71638 Ludwigsburg  
Telefon +49-(0)7141/92 03 21  
Telefax +49-(0)7141/90 11 83  
info@naturelife-international.org  
www.naturelife-international.org